

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . .	13
I Theoretische und poetologische Grundlagen . . . . .	23
I.1 „Was spricht im Gedicht?“ – zum Problem der Lyrikübersetzung . . . . .	23
I.1.1 „Wiederholung des Unwiederholbaren“ – Celans Übersetzungsverständnis . . . . .	29
I.1.2 „Fremde Nähe“ – poetologische Grundlagen der Übersetzungen Paul Celans . . . . .	32
I.1.3 Zum methodischen Ansatz der Untersuchung . . . . .	41
I.2 Forschungsgeschichtlicher Rückblick . . . . .	43
I.2.1 Celan als Übersetzer Mandel’štams . . . . .	44
I.2.2 Der „übersehene“ Esenin . . . . .	50
I.2.3 „Celanisierung“ – Reaktion der zeitgenössischen Kritik auf Celans Esenin-Übertragungen . . . . .	56
II Sergej Esenin und Osip Mandel’štam in Übersetzungen von Paul Celan: Rückkehr zum „Heimatlichen“ – Celans wiederholte Auseinandersetzung mit Esenin und „Entdeckung“ Mandel’štams .	61
II.1 „,[E]in Weg nach Rußland steigt dir ins Herz“ – zur Motivation von Celans Esenin-Übersetzungen . . . . .	67
II.2 Der „goldene“ Westen und das Russland der „Skythen“ – Berührungs punkte zwischen Celan und Esenin . . . . .	69
II.3 „Das Timbre des Sprechenden“ – zur Intention der Esenin-Übersetzung . . . . .	77

III Begegnung und Gespräch: das dialogische Wesen der Dichtung und Übersetzung bei Celan .....	83
III.1 Übersetzung als Antwort auf eine Flaschenpost. Celan im Gespräch mit Mandel'štam.....	83
III.2 <i>In Petersburg</i> – Begegnung im vertrauten Wort .....	86
III.2.1 Das dichterische Wort als Ort der Begegnung .....	94
III.2.2 Datum, Zeitlichkeit und das Überzeitliche des Gedichts .....	98
III.2.3 Die verdichtete Zeit.....	105
III.2.4 Zeit – das „Ackerfeld der Dichtung“ .....	109
III.2.5 Die unbesiegbaren Bilder: ‚selige Frauen‘ und ‚ewige Blumen‘ .....	113
III.2.6 Die Übersetzung als mehrstimmiges Gespräch .....	125
III.2.7 Zusammenfassung.....	137
III.3 Das Gespräch als Ort der Unmittelbarkeit: Celan im Dialog mit Esenin .....	140
Das ‚Du‘ der Esenin-Übersetzung .....	144
III.4 Begegnung im Moment des Weggangs .....	149
III.4.1 <i>In meiner Heimat leb ich nicht mehr gern</i> .....	153
a) Existenz „im Heimatlosen“.....	161
b) Leben und Schreiben als Bewegung .....	164
III.4.2 <i>Goldenes Gehölz</i> – die veränderte Erzählperspektive	169
c) Das lyrische Ich in Interaktion mit der Welt .....	173
d) Standhaftigkeit des lyrischen Ich – das Ich steht, wenn der Baum steht.....	183
e) ‚Stehen‘ als poetischer Imperativ .....	187
f) ‚Stehen‘ und die Poetik der Beständigkeit .....	196
III.4.3 <i>Freund, leb wohl</i> – Übersetzung als Zeichen des Gedenkens .....	205
„[G]estalthaft zugegen“.....	210
III.4.4 Zusammenfassung.....	213

IV „Buch der Natur“ oder zur Frage der Lesbarkeit der Welt . . . . .	215
IV.1 Esenin und Celan lesen im „Buch der Natur“ . . . . .	215
IV.1.1 Ist die Welt (noch) lesbar? . . . . .	219
IV.1.2 Zeichen – Bezeichnen? . . . . .	225
IV.1.3 <i>Dem Abend</i> ... – Versuch einer Harmonie. . . . .	233
Schweigen vs. Stille . . . . .	242
IV.1.4 <i>Wind, tatst gut daran zu wehen</i> – gemeinsame Suche nach einem wirkungsvollen Sprachbild . . . . .	248
IV.1.5 Zusammenfassung. . . . .	260
IV.2 Kann die Welt gelesen werden? Natur im Werk Mandel’štams . . . . .	261
IV.2.1 <i>Nein, nicht der Mond</i> – der skeptische Blick zum Himmel . . . . .	261
IV.2.2 „Kein zweiter Himmel“ – fehlende Metaphysik bei Celan und Mandel’štam? . . . . .	264
IV.2.3 Textkosmos vs. Weltbuch . . . . .	268
IV.2.4 Mandel’štam – der ungläubige Thomas . . . . .	271
IV.3 Der „Kulturosoφ“ erklärt sich die Natur . . . . .	275
IV.4 Sterne und Himmel: Arbeit an „abgedroschenen“ Bildern . . . . .	286
IV.4.1 <i>Der Sterne Einerlei</i> – eine polemische Auseinandersetzung mit Mandel’štam . . . . .	290
a) Graben statt fliegen . . . . .	297
b) Warum der gotische Turm? . . . . .	300
c) Stein – Spitzentuch – Mache . . . . .	302
IV.4.2 Zusammenfassung. . . . .	305
V Gegenüberstellung der Übersetzungstendenzen in den Mandel’šam- und Esenin-Übertragungen . . . . .	309
V.1 Nominalisierungstendenz in Celans Mandel’šam- Übersetzungen . . . . .	313

V.2 Verbzentriertheit in Celans Esenin-Übersetzungen .....	316
V.2.1 Vom Nomen zum Verb .....	316
V.2.2 Der iterative Gebrauch von Verben.....	318
V.2.3 Erweiterung der Verben .....	320
V.3 Schlusswort .....	323
Literatur- und Siglenverzeichnis .....	329